

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-KGM/001(VIII)/24			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss Kommunales Gebäudemanagement	Dienstag, 13.08.2024	Hasselbachsaal	16:00 Uhr	16:55 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 04.06.2024
- 4 Einwohner*innenfragestunde
- 5 Beschlussvorlagen
- 6 Anträge
- 7 Informationen
- 7.1 Freiwillige Feuerwehr Magdeburg-Olvenstedt I0132/24
- 7.2 Energiebericht 2023 I0152/24
- 8 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende

Simone Borris

Mitglieder des Gremiums

Tobias Hartmann

Stephan Leitel

Christian Mertens

Dr. Kathrin Meyer-Pinger

Kevin Michalzik

Noah Biswanger

in Vertretung für Frau Rebekka Grotjohann

Beschäftigtenvertreter

Michaela Obenauff

Peter Wieland

Geschäftsführung

Jana Reichenbach

Verwaltung

Hagen Reum (BL Eb KGm)

Ronni Krug (Beigeordneter Dez. I – Amt 37)

Sandra Mehnert (FB 67)

Abwesend - unentschuldigt

Christoph Abel

Abwesend - entschuldigt

Rebekka Grotjohann

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des Betriebsausschusses, Frau Simone Borris, eröffnet die Sitzung. Sie stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß einberufen wurde. Es sind 7 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Abstimmung: 7 Stimmen - Ja
0 Stimmen - Nein
0 Stimmen - Enthaltung

Die Tagesordnung wird bestätigt.

3. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 04.06.2024

Abstimmung: 3 Stimmen - Ja
0 Stimmen - Nein
4 Stimmen - Enthaltung

Der öffentliche Teil der Niederschrift wird genehmigt.

4. Einwohner*innenfragestunde

Zu o.a. Fragestunde ist kein*e Einwohner*in anwesend.

5. Beschlussvorlagen

Zu diesem TOP liegen keine Beschlussvorlagen vor.

6. Anträge

Zu diesem TOP liegen keine Anträge vor.

7. Informationen

7.1. Freiwillige Feuerwehr Magdeburg-Olvenstedt Vorlage: I0132/24

Stadtrat Leitel nimmt ab 16:08 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind jetzt 8 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

Der Beigeordnete Herr Ronni Krug bringt die Information ein und erläutert kurz, dass bereits im Jahr 2023 der ursprüngliche Auftrag, zur Errichtung von zwei Garagen, alternativ eines großen Anbaus für MTW und NEA gestellt wurde. Jedoch wurde festgestellt, dass der benötigte Platzbedarf größer ist als erwartet. In weiteren Terminen wurde abgestimmt, dass lediglich nur ein Anbau in Betracht gezogen werden kann, welcher den vorliegenden Vorgaben und Bedarfen gerecht wird. Zurzeit wird hierzu eine Machbarkeitsstudie erstellt.

Herr Krug weist darauf hin, dass diese Information dazu dient, die vorliegende Stellungnahme zu korrigieren.

Des Weiteren informiert er, dass er dieses Projekt im 5-Jahres Plan eher weiter hinten sieht, da aktuell mehrere Baumaßnahmen an anderen Standorten durchgeführt werden oder sich bereits in Planung befinden.

Anschließend verlässt der Beigeordnete Ronni Krug den Betriebsausschuss.

Von den Mitgliedern des Betriebsausschusses Komm. Gebäudemanagement wird die Information I0132/24 zur Kenntnis genommen.

7.2. Energiebericht 2023 Vorlage: I0152/24

Stadtrat Mertens nimmt ab 16:15 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind jetzt 9 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

Herr Reum gibt an, dass im Mittelpunkt des Berichts die Verbrauchsauswertungen der Jahre 2021-2022 und die Energieverbrauchskennwerte sowie die Kostenentwicklung und die Energieeinsparmaßnahmen für die durch den Eb KGm bewirtschafteten Objekte stehen.

Grundsätzlich konnten in den vergangenen Jahren schon eine sehr gute Energetik sowie Einsparmaßnahmen, seit 2009, dokumentiert werden. Durch etliche Maßnahmen wurden bereits weitere Einsparpotentiale in den vorhandenen Medien generiert. Die Möglichkeit, erhebliche Erfolge zu generieren, ist daher, ausgehend von den optimierten Objekten, kaum noch möglich.

Ein wesentlicher Effekt könnte nur durch Sanierungen erzeugt werden. Durch gesetzliche Notbestimmungen war der Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement ab Oktober 2022 zusätzlich in der Lage besondere Energieeinsparmaßnahmen einzuleiten.

Zusammen mit einer weiter optimierten Steuerung und dem Anlagenbetrieb sowie der Begleitung durch die Energiebeauftragten, konnten die Verbräuche optimiert und die Sparvorgaben eingehalten werden.

Weitere Erfolgsgaranten waren das Ing.-Büro Köhler und Hartig sowie die Hausmeister, welche die Objekte kontrolliert und im Monitoring ständig optimiert haben.

Die Bundesvorgabe, 20% einzusparen, wurde im Durchschnitt eingehalten. Leider war das zweite Halbjahr durch die Erfolge im ersten Halbjahr im Engagement der Nutzer gehemmt.

Der aktuelle Berichtszeitraum ist durch die vielen Krisen und den Ukrainekrieg maßgeblich beeinflusst.

Die Preisentwicklung für Wärme ist durch den guten Fernwärmeanteil moderat geblieben. Dennoch lassen sich die Gaspreiseinflüsse nicht verleugnen.

Die Strompreisentwicklung ist vor allem im letzten Jahr extrem gestiegen. Was im Wesentlichen an dem Ukrainekrieg und den geänderten gesetzlichen Abgaben/Zuschlägen sowie den Netzentgelten liegt.

Herr Reum gibt den Hinweis, dass auf Seite 8 die Verbrauchs- und Preisentwicklungen sehr plakativ dargestellt sind und den guten Trend aufzeigen.

Insgesamt konnten die Jahresgesamtkosten gegenüber den Vorjahren weiter reduziert und die CO² Emissionen ebenfalls eingedämmt werden.

Im Vergleich der Verbrauchskennzahlen liegt das Gesamtergebnis unter den Referenzparametern. Dies ist auf der Seite 68 des Energieberichts zu finden.

Es gibt kaum eine Objektart, die wesentlich aus dem Raster fällt. Lediglich bei unsanierten Objekten kann es zu Abweichungen kommen.

Weitere Digitalisierungen und Zugriffe auf Steuerungen können weiteres Potential freigeben. Hier muss die SWM als Hauptpartner jedoch mit herangezogen werden, was aktuell schwierig ist.

Mögliche Umstellungen auf LED, weitere Wärmedämmmaßnahmen oder der Austausch von Fensteranlagen können zur weiteren Optimierung behilflich sein. Dennoch ist das angepasste Nutzerverhalten weiterhin wichtig.

Stadtrat Hartmann fragt nach, ob es zu Flächenänderungen in den Liegenschaften gekommen ist.

Herr Reum erklärt, dass im Laufe der Jahre weitere Objekte hinzukamen und durch Sanierungen wirtschaftliche Verbräuche umgesetzt wurden. Unterschiedliches Nutzerverhalten in den Schul- oder Verwaltungsbauten muss ebenso berücksichtigt werden. Insgesamt betreut der Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement 450 Objekte auf ca. 250 Liegenschaften. Unter diesem Aspekt liegt der Durchschnitt der Verbräuche im sehr guten Bereich.

Stadtrat Hartmann möchte wissen, ob ein Antrag gestellt werden muss, falls weitere Flächen mit aufgenommen und berücksichtigt werden müssen.

Herr Reum gibt an, dass er dies formlos mit aufnimmt.

Von den Mitgliedern des Betriebsausschusses Komm. Gebäudemanagement wird die Information I0152/24 zur Kenntnis genommen.

8. Verschiedenes

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Simone Borris
Vorsitzende/r

Jana Reichenbach
Schriftführer/in